

Sommerfest 2026

Wenn ich im Nachgang darüber nachdenke, unter welchem Motto das Sommerfest gestanden hat, komme ich zu einem Gefühl der Annahme, Zuwendung, Liebe und Gemeinschaft. Eigentlich könnte der Bericht damit schon zu Ende sein. Es war die Liebe, mit der dieses Fest geplant und gestaltet wurde, deutlich spürbar. Unser Vorsteher eröffnete das Buffet mit einer Ansprache und einem Gebet voller Dankbarkeit und einem großen Herz voller Liebe. An dieser Stelle sei auch kurz erwähnt, dass im datenschutzrechtlichen Sinne viele notwendige Ansagen gemacht wurden und werden, vor allem zum Ablichten von Kirchenmitgliedern.

01.10.2026

Quelle: Gemeinde Bad Segeberg



Nach und nach füllten sich die Kirche und das Buffet. Es waren nicht nur die verschiedensten Salate, Kuchen und Braten, die den Tisch füllten, sondern auch so viel Liebe, die Ihr alle mitgebracht hattet. Das war an vielen leuchtenden Augen zu sehen. Eine besondere Freude war, dass von ganz jung bis ins hohe Alter alle dabei waren, und damit nicht genug: Der Jüngste spielte mit den Senioren Ball. Die Begeisterung und die Freude spiegelten sich in den Augen wider.

Das schönste Geschenk an diesem Tag war die Gemeinschaft. Als angekündigt wurde, dass es Spiele für Jung und Alt gibt, dachte ich: "Das ist wohl eher etwas für Kinder!."

Die Spiele entpuppen sich aber, als ein riesengroßer Spaß für alle. Egal ob 2,5 Jahre oder hohes Alter, jeder war dabei, und es wurde viel gelacht. Diese gemeinsame Zeit wurde aber auch genutzt, um die eine oder andere Sorge zu teilen. Das ist auch Gemeinschaft, die gelebt wurde.

Göttliche Gemeinschaft, die sich in leuchtenden Augen widerspiegelt, in geteilter Sorge, in einer Umarmung, an einem Ort, wo man sich angenommen fühlt.

Dieser Tag stand im Zeichen der Kinder, sie sollten etwas Besonderes erleben. Sie sollten ganz besonders erleben, dass sie geliebt werden, und in unserer Gemeinde ein Zuhause haben.

Das spiegelte sich besonders am Malpavillon wider, wo Muscheln und Steine bemalt wurden. Auch Kratzbilder wurden zu kleinen Kunstwerken. Zum Schluss gab es noch Tauziehen, und die Kinder waren so begeistert, dass sich das Fest bis zum späteren Nachmittag zog.

Das Sommerfest hat gezeigt, dass Gemeinschaft allen guttut, und die Gemeinschaft stärkt, und wir näher zusammenrücken, in einer Zeit, in der es viel Einsamkeit gibt. Eine Gemeinschaft, wo nicht der Einzelne im Vordergrund steht, sondern dass das WIR die Gemeinde ausmacht. Genau so hat der Stamm apostel in Oldenburg den Gottesdienst gehalten. WIR und mitten in diesem WIR die Liebe und Zuneigung Gottes, die uns umarmt.

Zum Schluss: ein besonderes Dankeschön an alle, die dieses Fest ermöglicht haben, an alle, die ein Teil dieses WIR waren, an alle, die auf- und abgebaut haben, an alle, die sauber gemacht haben, an alle, die ein Lächeln verschenkt haben.

